

# Programm

## Titel der Veranstaltung

Oberes Mittelrheintal. UNESCO Welterbe - Kulturlandschaft in Gefahr?

## Termine

06.04. - 11.04.2025

03.08. - 08.08.2025

## Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

## Leitung

Torsten Dreyer; Journalist, Dipl.-Germanist, Seminar- und Reiseleiter

## Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## Lernziele

In dem Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden, den Wandel in der strukturschwachen Region am Rhein zu erfassen. Die Vorteile des Gütesiegels UNESCO-Welterbe werden aufgezeigt und die Verantwortung und Anforderungen daran erläutert. Das Spannungsfeld zwischen Natur-, Umweltschutz und historischem Erbe wird aufgezeigt. Dabei lernen die Teilnehmenden auch die Themen Überalterung von Rheinorten, Finanzprobleme der Städte, unterschiedliche politische Strukturen in den benachbarten Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz und Verkehrsbelastungen kennen. Lösungsansätze werden vorgestellt und diskutiert. Es werden Strukturentwicklungskonzepte, neue touristische Ansätze und Projekte in der Landschaftspflege und Weinwirtschaft vorgestellt, die die Teilnehmenden erläutern und bewerten.

Die Teilnehmenden gehen den Fragen nach, wie sich Naturschutz, Tourismus, Geschichte und Entwicklung vereinbaren lassen. Es wird dargestellt, welche Strategien es im Umgang mit den Verkehrsproblemen (Schifffahrt, Straße, Bahn) gibt, um die Herausforderungen der UNESCO-Welterbe-Region im Ganzen zu erfassen.

Die Teilnehmenden erschließen sich in diesem Studiensseminar das Wissen über die Regionalentwicklung des Oberen Mittelrheintals unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort mit Vertretern von Behörden, Initiativen und Institutionen wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

# Programm

## Sonntag

bis 18.00 Uhr

ab 18.00 Uhr

anschließend

### Anreisetag und Begrüßung

Anreise und Check-in.

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmer. Was erwarten Sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in das Thema.

gemeinsames Abendessen (optional)

## Montag

morgens

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

### Warum ist es am Rhein so "historisch"? Der Rhein im Wandel der Zeit.

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

Kaub – im Wandel der Zeit. Von einem Mittelpunkt der Rheinschiffer zur Stadt mit Problemen: die Bevölkerung ist überaltert und hat seit Anfang der 1950er Jahre die Stadt Zwei-drittel ihrer Einwohner verloren. Was hat die Stadt geprägt? Wie hat sich Kaub verändert? Wie stellt sich die Stadt gegen den demografischen Wandel?

Der Rhein – Fluch und Segen zugleich!? Kaub als "Hauptstadt" der Rheinschiffer. Gespräch mit ehemaligen Lotsen über die Schwierigkeiten der Rheinschifffahrt, die Infrastruktur, die Technik, die Lotsen und das ehemalige Lotsenhaus. Was der Tourist nicht sieht und weiß sowie beispielhafte Darstellung der Aufgaben und Funktion des Alten Lotsenhauses.

Gespräch mit einem städtischen Vertreter über Probleme und Lösungen Kaubs. Welche Bedeutung hat das UNESCO-Weltkulturerb. Gespräch über den Wandel Kaubs und über Tourismuschancen – welche Eindrücke haben die Teilnehmer?

Rekultivierung im UNESCO-Weltkulturerbe – verantwortungsvoller Umgang mit dem Burgen-Erbe. Burgen-Überblick: Die Burg Gutenfels. Geschichte und Welterbe im Wandel der Zeit. Über Eigentümerverhältnisse und Eigentümerwechsel, Erhaltungsprobleme und Nutzung. Diskussion und Gespräch zum Tourismus: Burgen, Wein und Rhein-Romantik – Fluch oder Segen?

## Dienstag

morgens

vormittags

### Warum ist es am Rhein so schwierig? Schifffahrt & Loreley

Vorbesprechung des Tages sowie Einführungsreferat „Landschaft im Wandel“ – Verwilderung, Ziegen und Schafe als „Kulturschützer“, Erhaltungsauftrag der Landschaft. Burgen-landschaft Mittelrhein, Ortslagen und Loreley.

Sankt Goarshausen – Loreley-Stadt mit Problemen. Darstellung der Herausforderungen einer Stadt im demografischen und touristischen Wandel sowie mit dem historischen Erbe.

# Programm

- mittags** Neugestaltung des Loreley Plateaus im Welterbe – Gespräch und Führung mit Vertreter der Verbandsgemeinde. Was wurde und wird gemacht? Wo sind die Grenzen? Naturschutz? Landschaftspflege? Was schreibt die UNESCO vor? Beispiel Diskussion um den Denkmalschutz der Freilichtbühne; Fragen zur Finanzierung etc.
- nachmittags** Natur und Geologie am Loreley-Felsen: Der Klimawandel – frühere Winter am Rhein und Winterhafen. Vortrag mit Frage- und Gesprächsrunde zur klimatischen Entwicklung auf den Rhein und en Wandertourismus.
- Mittwoch** **Warum ist es am Rhein so spannend?**
- morgens** Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.
- morgens** Spannungsfeld Rheinlandschaft: „Romantik gegen wirtschaftliche Interessen, Fähre versus Brücke, Welterbe und Brückenbau?“ Herausforderungen der Region. Vortrag und Diskussion um den Rhein als „Grenze“.
- vormittags** Vortrag zum „MiZi-Projekt“ – Über Mittelrhein-Ziegen, verwilderte Weinberge und natürliche Landschaftspflege. Kulturlandschaft als Aufgabe, zur Nutzung und Vermarktung.
- mittags** Stadtentwicklung in Bacharach – Einblick und Überblick über Geschichte und Entwicklung der Stadt Bacharach am Rhein.
- nachmittags** Gespräch über touristischen und demographischen Wandel und den damit verbundenen Landschaftsveränderungen: Kaum Gewerbe, Industrie und Logistik am Mittelrhein wegen Wegzug, Überalterung und damit verbundener Arbeitsplätze-Mangel. Darstellung der Tourismusprobleme und angestrebte Lösungen: Winterprobleme und Qualität im Tourismus.
- Donnerstag** **Warum ist es am Rhein so problematisch?**
- morgens** Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.
- morgens** Bürgerinitiative im Mittelheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V. – Gespräch Treffen mit einem Vertreter der BI.
- vormittags** Winzer und Weinorte verändern sich. Weinbau und Vermarktung im Wandel als Herausforderung für nachfolgende Generationen: Traditionen, Auflagen, Abgrenzungen.
- mittags** Die Stadt und die Politik: Gespräch mit Vertreter der Stadt Lorch zu aktuellen Themenstellungen der Politik: (Wein-)Orte am Rhein im Wandel; Strukturwandel und Finanzprobleme; hohe städtische Schulden, Investitionsstau und erfolgreiche Projekte; Einordnung Welterbe; Unterschiede Hessen und Rheinland-Pfalz; Gespräch mit Diskussion.
- nachmittags** Der Rheinsteig als Erfolgsgeschichte – Sanfter Tourismus am Rhein. Premium-Wanderwege als Touristenmagnete? Anschließend: Rückblick auf den Tag.

# Programm

<b>Freitag</b>	<b><u>Tourismus als Motor? Zukunftsperspektiven &amp; Seminauswertung</u></b>
<b>morgens</b>	Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.
<b>vormittags</b>	„Blücher-Museum“ – Erinnerung an Blüchers Rheinüberquerung über eine Pontonbrücke Januar 1814 im Kampf gegen Napoleon. Ein Stück deutscher und europäischer Geschichte wird erlebbar.
<b>mittags</b>	„Steinernes Schiff“: Hochwasser und Wintertourismus am Beispiel der Burg Pfalzgrafenstein. Von der lohnenden Zollstelle(n) im Rhein zum Vermarktungsobjekt.
<b>nachmittags</b>	Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.
<b>anschließend</b>	Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023